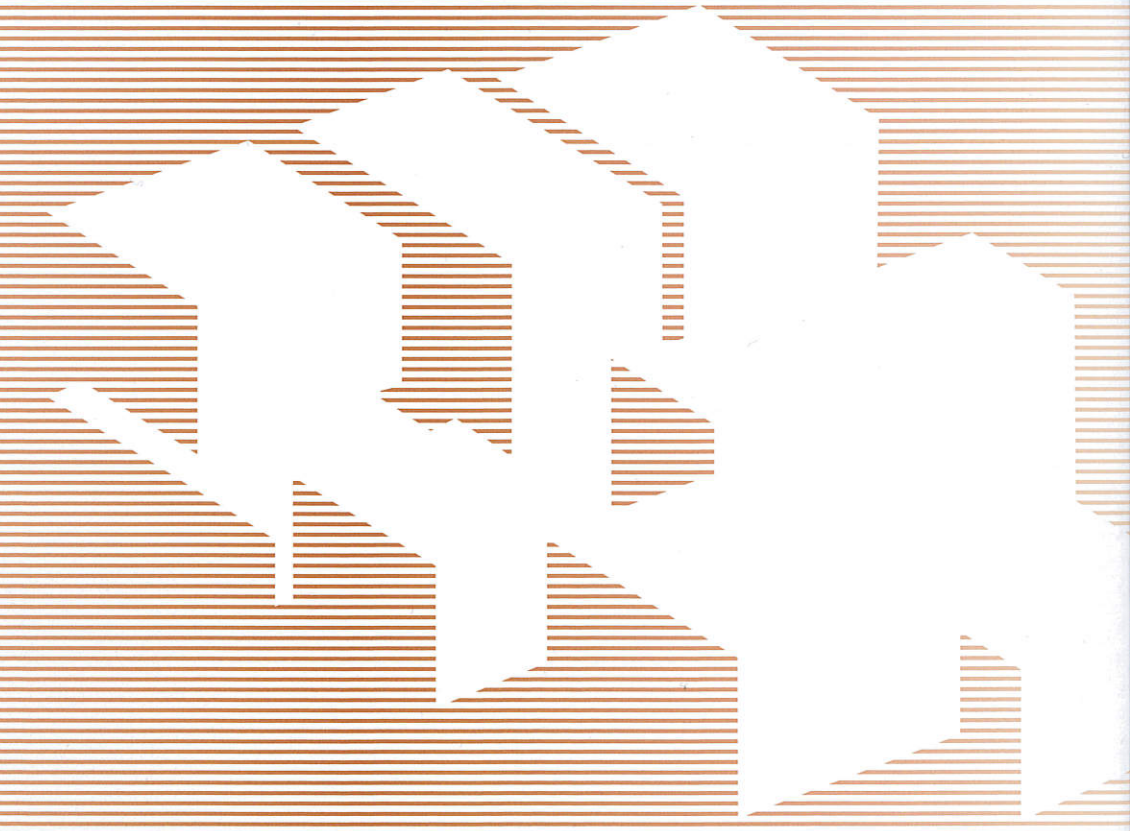
NEUE RÄUME FÜR KUNST

Internationaler
Architekturwettbewerb
Kunsthalle Mannheim



KEHRER

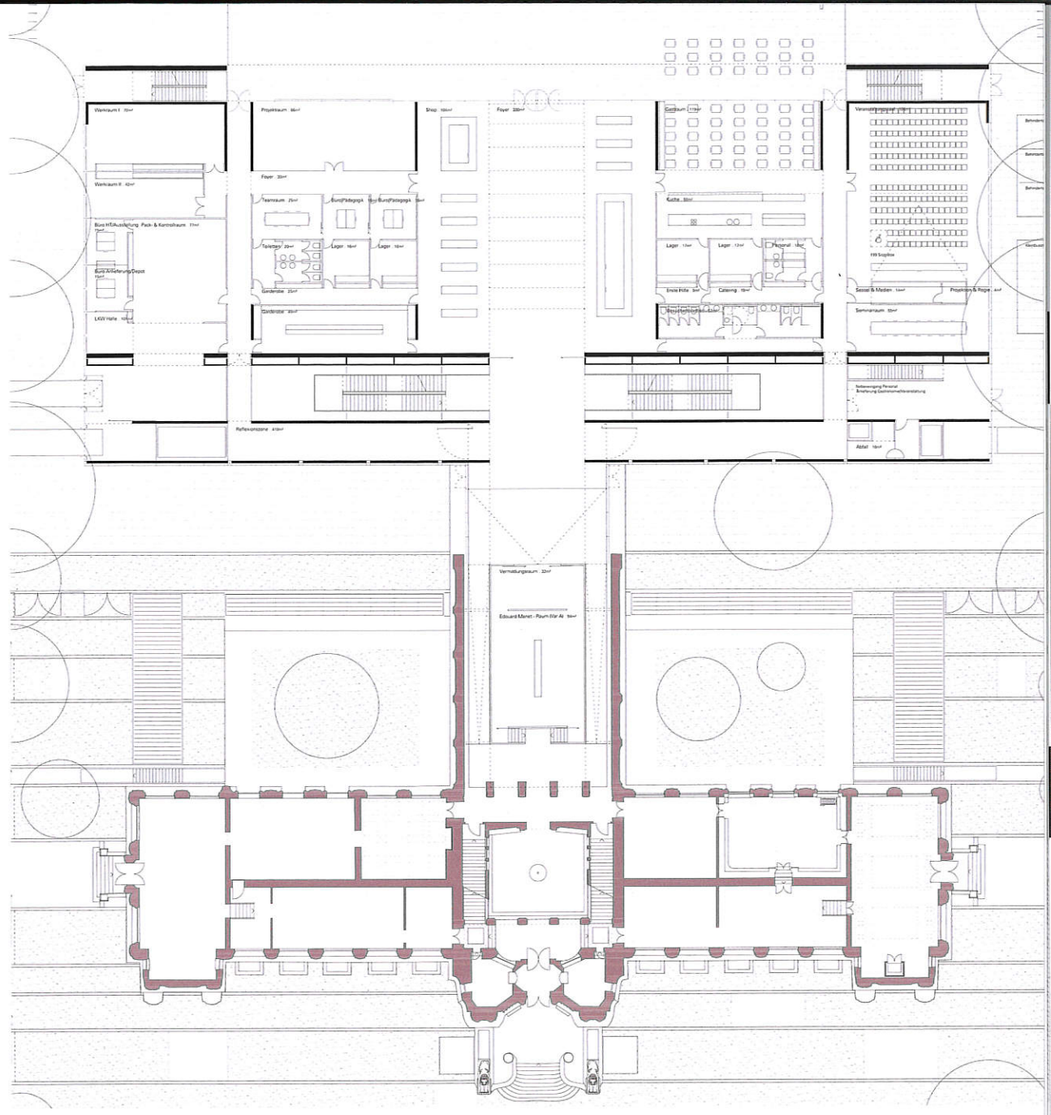
JABORNEGG & PÁLFFY ARCHITEKTEN

Wien, Österreich

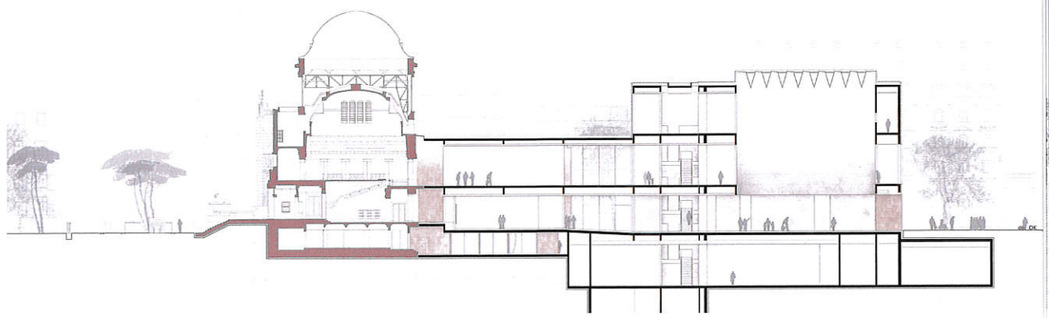
Die den Entwurf prägende Symmetrie wird durch Sichtachsen zwischen Innen- und Außenraum – ermöglicht durch die großflächigen Fenster in der Fassade –, aber auch durch Wegachsen innerhalb der Ausstellungsräume und Treppenhäuser überlagert und damit relativiert. Ziel ist es, den Prozess der *Raumbildung* in der Begegnung mit Architektur und Kunst erlebbar zu machen.

The characteristic symmetry of the design is superimposed and modified by lines of sight between interior and exterior, afforded by the large surface windows in the façade, and also by the pathways within the exhibition spaces and stairwells. The point is to make palpable the process of *space creation* in the encounter with architecture and art.

Innenansicht



Grundriss EG



Schnitt